

Elizaveta Fediukova – Biografie

Elizaveta Fediukova, geboren in Alushta auf der Krim, ist russische Staatsbürgerin. Im Alter von drei Jahren begann sie mit dem Geigenspiel bei Irina Rogozhkina und schon mit fünf Jahren nahm sie am Wettbewerb „Junge Virtuosen“ der ukrainischen Volksrepublik auf der Krim teil, wo sie mit einem Diplom ausgezeichnet wurde. Seit ihrem siebten Lebensjahr besuchte sie die Spezial-Musikschule Stoljarskij für hochbegabte Kinder in Odessa. Dort erhielt sie Unterricht von Soja Merzalowa, der ersten Lehrerin des weltberühmten Bratschisten Jurij Baschmet. Darüber hinaus besuchte sie Meisterklassen bei Wiktor Pikajsen, der ihr hohes künstlerisches Niveau lobte. Nach der Meisterklasse bei Taras Gabora im Jahr 2012 folgte eine Einladung zum Casalmaggiore International Music Festival nach Italien. Hier lernte sie Prof. Anne Shih kennen, die sie als Jungstudentin in ihre Violinklasse an der Hochschule für Musik in Mainz holte. Im Jahr 2015 wurde sie beim Casalmaggiore Festival mit einem Sonderpreis für ihre künstlerische Leistung ausgezeichnet.

Elizaveta ist Preisträgerin verschiedener internationaler Wettbewerbe, u. a. erhielt sie 2010 das Diplom des vierten Internationalen David Oistrach Wettbewerbs in Moskau und wird seit 2009 von der wohltätigen Stiftung von Vladimir Spivakov gefördert. Vom Rotary Club Mainz erhielt sie 2017 zum zweiten Mal eine Auszeichnung für ihr Können. Im selben Jahr wurde ihr das Deutschlandstipendium vom Bundesministerium für Bildung und Forschung verliehen. Seit letztem Jahr ist sie Preisträgerin des Grand Prize Virtuoso der International Music Competition in Wien.

Mehrere Male trat sie mit dem Symphonischen Orchester und dem Kammerorchester Moskau auf. Bei ihrem ersten Auftritt mit dem Symphonischen Orchester Moskau war sie erst elf Jahre alt und spielte das Violinkonzert e-Moll op. 64 von Felix Mendelssohn Bartholdy. Elizaveta ist Mitglied der Mainzer Virtuosi, mit denen sie zahlreiche solistische Auftritte hatte. Als Solistin spielte sie im Februar 2017 Mozarts Violinkonzert KV 218 zusammen mit dem Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim unter der Leitung von Ciarán McAuley.

Elizaveta spielt eine speziell für sie angefertigte Geige des französischen Geigenbauers Antoine Lahlere – ein Geschenk des russischen Mäzen Arkady Ponomaryov im Jahr 2015. Seit 2017 ist sie Mentor-Stipendiatin der Stiftung Bad Homburger Schlosskonzerte.